

### **1. Informationsaustausch**

Der erste Schritt auf dem Weg zu einer Zusammenarbeit beginnt mit dem Austausch von Informationen. Naturland informiert interessierte Erzeuger und Verarbeiter über die Grundsätze der Naturland Arbeit und die Voraussetzungen und Vorgehensweise bis zum Ausstellen des Naturland Zertifikats.

Der Interessent ist im Gegenzug aufgefordert, sich selbst, seine Arbeit und seinen Betrieb vorzustellen:

Naturland verschickt einen Fragebogen an den Interessenten. Dieser Fragebogen ermöglicht es, grundlegende Informationen über den Betrieb zu gewinnen, sowie die Voraussetzungen einer ökologischen Bewirtschaftung realistisch einzuschätzen

### **2. Prä-Evaluierungsbesuch**

Der Prä-Evaluierungsbesuch wird von Naturland gemäß einem detaillierten Programm durchgeführt. Zweck des Besuches ist es, einen Eindruck des Betriebes vor Ort zu bekommen und die notwendigen Schritte zur Zertifizierung mit allen beteiligten Personen zu diskutieren, um einen Umstellungsplan zu erstellen.

Zudem soll der Prä-Evaluierungsbesuch dem Betrieb dazu dienen, sich auf die bevorstehende Inspektion vorzubereiten.

### **3. Verträge**

Nach der Umstellungsberatung, spätestens jedoch vor der Bearbeitung der eingegangenen Inspektionsberichte durch die unabhängige Naturland-Zertifizierungskommission (auch Anerkennungskommission genannt; siehe Punkt 5.), ist es Zeit für eine vertragliche Festlegung der Zusammenarbeit des Betriebes und Naturland.

Es erfolgt jetzt der endgültige Abschluss des Erzeuger- und Lizenzvertrages zwischen dem Betrieb und Naturland. Darin verpflichtet sich der Betrieb u. a. zur Einhaltung der Naturland Richtlinien und darf sich Naturland Partner nennen.



#### 4. Inspektion

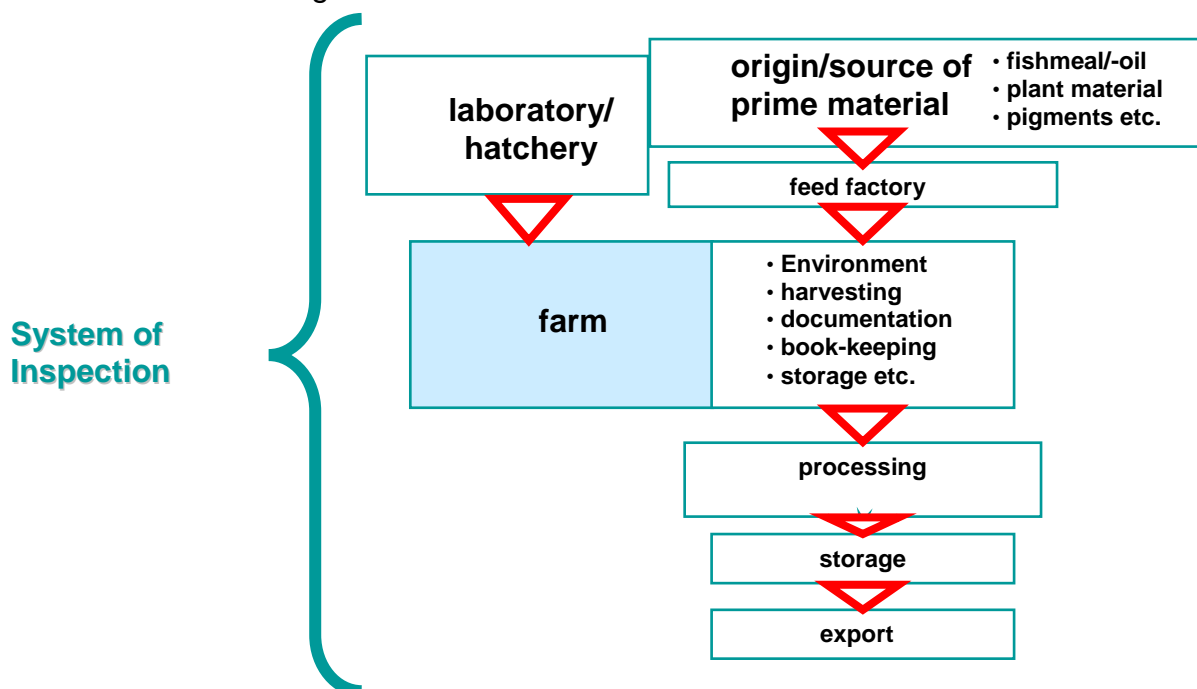
Besteht Einvernehmen über eine Zusammenarbeit zwischen einem Betrieb und Naturland, wird Naturland eine Inspektion des Betriebes durch eine unabhängige Kontrollorganisation in Auftrag gegeben. Vor der zeitlichen Festlegung des Inspektionstermins wird ein Kostenvoranschlag von der Kontrollorganisation erstellt.

Im Bereich der ökologischen Aquakultur arbeitet Naturland mit zahlreichen Kontrollorganisationen zusammen, abhängig von der Art und dem Standort des Projektes. Dies gewährleistet eine gute Flexibilität und eine internationale Präsenz des Naturland Zertifizierungsprogramms.

Naturland beauftragt die Kontrollorganisation mit der ersten Inspektion sowie den jährlichen Folge-Inspektionen. Diese Institutionen haben im Laufe ihrer Tätigkeit vielfältige Erfahrungen auf dem Gebiet der Teich- und Landwirtschaft gesammelt. Ein umfangreiches Fachwissen über Qualitätsmanagement sowie zu den verschiedenen Erzeugnissen aus Aquakultur und Landwirtschaft ergänzt ihre Qualifikation.

Das Ziel der Inspektion ist eine umfassende Bestandsaufnahme des Projektes, welche alle Aspekte der Betriebsorganisation, der eingetragenen Stoffe, Buchhaltung, Ernte, Verarbeitung und Export beinhaltet. Abhängig von der Größe und der Komplexität des Unternehmens, dauert die Inspektion einen bis mehrere Tage.

Die Inspektion endet mit einer persönlichen Beurteilung des Betriebes/Projektes durch den Inspektor, sowie Empfehlungen an den Betrieb und die Zertifizierungsorganisation Naturland. Der Betrieb hat die Möglichkeit, zu dem Bericht Stellung zu nehmen.



Die rechtliche Grundlage zur Nutzung des Naturland Zeichens bei der Kennzeichnung der Produkte, wird in einem separaten Vertrag, dem Unterlizenzvertrag mit der Naturland Zeichen GmbH geregelt.



## 5. Zertifizierung

Der vorliegende Inspektionsbericht wird gemeinsam mit den weiteren Unterlagen und Informationen zum Betrieb an die Naturland Anerkennungskommission weitergeleitet. Diese Kommission ist unabhängig von Naturland, aber Naturland leistet Beratung. Die Entscheidung der Kommission ist bindend für die Geschäftsführung von Naturland.

Die Anerkennungskommission entscheidet über die Neuzulassung und Zertifizierung von Betrieben als Naturland-Mitglieder. Sie entscheidet auch über die jährliche Erneuerung der Zertifizierung. Die Entscheidung der Kommission wird dem Betrieb in Form eines Zertifizierungsbescheides mitgeteilt, der auch die Bedingungen für die Zertifizierung enthält.

## 6. Zertifikate

Sind alle Formalitäten erfolgreich abgeschlossen, stellt Naturland seinem Vertragspartner einen Zertifizierungs-Bescheid und eine Zertifizierungsurkunde aus, mit denen die allgemeine Anerkennung des Betriebes als Naturland Erzeugerbetrieb bestätigt wird.

Ab diesem Zeitpunkt werden auch auf Antrag des Erzeugers für einzelne Lieferungen warenbegleitende Zertifikate erstellt. Diese enthalten Angaben zum Produkt, zum Erzeuger und zum Käufer. Sie garantieren Dritten, dass die spezifische Lieferung ein Naturland Erzeugnis ist.



## 7. Die Naturland Zeichen GmbH

Diese Gesellschaft arbeitet eng mit dem Verband zusammen. Sie hat die exklusive Aufgabe, Lizenzen zur Nutzung des Naturland Zeichens zu verwalten und zu überwachen, damit es nicht missbräuchlich verwendet wird.

